

ÜBERSICHT SCHULMODUL «DAS THALER WIESEL»

Das Bildungsangebot „Thaler Wiesel“ ermöglicht den Schülerinnen und Schüler, ein wichtiges Wildtier im Solothurner Jura kennenzulernen und gleichzeitig etwas für den Schutz dieses Tieres zu tun. Für die Lehrpersonen werden Vorlagen für Unterrichtssequenzen mit zahlreichen Arbeitsblättern kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Naturpark Thal bietet zudem eine geführte Exkursion an, während der die Schulklasse zur Förderung und Lebensraumaufwertung des Wiesels einen Asthaufen baut.

Das Schulmodul besteht aus vier Unterrichtseinheiten à 2 Lektionen und zwei halbtägigen Exkursionen.

ZIELGRUPPE: Schülerinnen und Schüler im 2. Zyklus (3.-6. Klasse)

ZEITANSPRUCH: 8 Lektionen und zwei halbe Tage plus Vor- und Nachbereitungszeit

AUFBAU DES SCHULMODULS

Einheit	Ziele	Inhalt	Material
<u>UNTERRICHTSEINHEIT 1</u> 2 Lektionen	Die SuS kennen Lebensweise, Besonderheiten und Merkmale des Wiesels und können verschiedene Arten voneinander unterscheiden.	Die SuS bearbeiten verschiedene Arbeitsblätter zum Thema Wiesel im Unterricht.	Detailplanung Arbeitsblätter Material für die Lehrperson Bildersammlung Wiesel
<u>UNTERRICHTSEINHEIT 2</u> 2 Lektionen	Die SuS lernen den Lebens- und Wohnraum des Wiesels und die Einflüsse des Menschen kennen.	Die SuS bearbeiten verschiedene Arbeitsblätter zum Thema Lebensraum des Wiesels und Einfluss des Menschen auf die Umwelt.	Detailplanung Arbeitsblätter Material für die Lehrperson Bildersammlung Verstecke und Nester
<u>EXKURSION 1</u> Halbtägig	Die SuS versetzen sich in die Rolle eines Wiesels und können Jagd- und Schutzgebiete für Wiesel auswerten.	Die SuS begeben sich in die nähere Umgebung und analysieren diese bewusst aus der Sicht des Wiesels.	Detailplanung Arbeitsblätter Material für die Lehrperson
<u>UNTERRICHTSEINHEIT 3</u> 2 Lektionen	Die SuS lernen den Naturpark Thal und verschiedene Schutz-	Die SuS bearbeiten verschiedene Arbeitsblätter zu den Tätigkeiten des	Detailplanung Arbeitsblätter

	und Fördermassnahmen für das Wiesel kennen.	Naturpark Thal und zu möglichen Schutz- und Fördermassnahmen des Wiesels.	Material für die Lehrperson
EXKURSION 2 mit einer Fachperson des Naturpark Thal Halbtägig	Die SuS kennen die Bedeutung des Wiesels und können verschiedene Schutzmassnahmen (u.a. Bau eines Asthaufens, Umgang mit Spurentunnel) anwenden.	Die SuS wiederholen das Gelernte auf spielerische Art und Weise. Eine Fachperson erklärt die Bedeutung des Wiesels und mögliche Schutzmassnahmen. Die Schulklasse baut einen Asthaufen und legt Spurentunnel aus.	Detailplanung Kurzanleitung Bau eines Asthaufens
UNTERRICHTSEINHEIT 4 2 Lektionen	Die SuS können das Gelernte der Unterrichtseinheiten wiedergeben und auf andere Tiere übertragen.	Die SuS bearbeiten verschiedene Arbeitsblätter zu den gewonnenen Informationen und lernen weitere einheimische Tierarten kennen.	Detailplanung Arbeitsblätter Material für die Lehrperson

Ziele des Schulmoduls

- Die SuS lernen das Wiesel kennen und erwerben Grundkenntnisse.
- Die SuS können die Wechselbeziehung zwischen dem Menschen und der Natur am Beispiel des Wiesels aufzeigen.
- Die SuS beteiligen sich am Bau eines Asthaufens und leisten einen Beitrag zum Tier- und Umweltschutz.
- Die SuS können das Gelernte wiedergeben und es auf andere Tierarten übertragen.

Kompetenzen zum L21/BNE Zyklus 2

Tiere, Pflanzen, Lebensräume

NMG 2.1: Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.

- NMG 2.1c → Die SuS können nahegelegene Lebensräume und deren Lebewesen erkunden und ihre Forschungsergebnisse protokollieren sowie das Zusammenleben beschreiben.
- NMG 2.1d → Die SuS können erklären, welche Tiere oder Pflanzen voneinander abhängig sind und Vermutungen über Wechselwirkung zwischen Lebewesen anstellen
- NMG 2.1e → Die SuS können zu Wechselwirkungen in Lebensräumen Informationen sammeln und schematisch darstellen.

Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung

NMG 2.3: Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen.

- NMG 2.3c → Die SuS können bei Tieren Besonderheiten zur Sicherung des Fortbestands erkennen, vergleichen und Unterschiede beschreiben.
- NMG 2.3d → Die SuS können die Informationen zur Bestäubung von Pflanzen erschliessen und darstellen, sowie Samenkeimung, Wachstum und Verbreitung bei Pflanzen erforschen.
- NMG 2.3e → Die SuS können Informationen zu Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung von Säugetieren erschliessen und festhalten.
- NMG 2.3f → Die SuS können die Fortpflanzung, das Wachstum und die Entwicklung von Tieren beobachten und beschreiben.

Artenvielfalt und Ordnungssysteme

NMG 2.4: Die Schülerinnen und Schüler können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren.

- NMG 2.4.d → Die SuS können Merkmale von Pflanzen und Tieren beschreiben, die diesen erlauben, in einem bestimmten Lebensraum zu leben.
- NMG 2.4e → Die SuS können Pflanzen, Pilze oder Tiere eigenen Ordnungssystemen zuordnen und die verwendeten Kriterien begründen.
- NMG 2.5f → können gebräuchliche Ordnungssysteme nutzen.

Beziehungen Natur-Mensch

NMG 2.6: Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.

- NMG 2.6e → Die SuS können in Lebensräumen der Wohnregion erkunden und dokumentieren, wie Menschen die Lebensweise und die Lebensräume von Pflanzen und Tieren gestalten, nutzen und verändern.
- NMG 2.6g → Die SuS können unterschiedliche Beziehungen und Verhaltensweisen von Menschen zu Pflanzen, Tieren und natürlichen Lebensräumen beschreiben sowie vergleichen und aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Die SuS können Schutz- und Verhaltensregeln zu Pflanzen sowie Tieren anwenden.
- NMG 2.6h → Die SuS können über den Nutzen von Pflanzen und Tieren für die Menschen nachdenken. Die SuS können zu Einflüssen des Menschen auf die Natur mögliche Folgen abschätzen, Erkenntnisse dazu ordnen und über eigene Verhaltens- und Handlungsweisen nachdenken.